Koordinationsstelle Wohnen im Alter
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Hitzeschutzplan

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Nürnberg, Krfr. St.
Landkreis:	
Regierungsbezirk:	Mittelfranken
Einwohner/innen:	526606
Homepage:	https://www.nuernberg.de/internet/umweltreferat/hitze.html

Projektbeschreibung

Das Hauptziel des Hitzeschutzplans ist die Reduzierung gesundheitlicher Folgen von Hitzeereignissen in Nürnberg. Die Stadt möchte ihre Bewohnerinnen und Bewohner dabei unterstützen, Perioden extremer Hitze mit weniger Beschwerden zu erleben. Damit soll auch die Zahl der hitzebedingten Arztbesuche und Krankenhauseinweisungen reduziert werden. Dabei hat der Hitzeaktionsplan besonders gefährdete Personengruppen besonders im Blick. Das sind ältere Menschen, Schwangere, Säuglinge, Kleinkinder, Menschen, die körperlich im Freien arbeiten und Menschen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben oder obdachlos sind. Ältere Menschen, die keine Unterstützung haben, können sich u.a. an das Hitzetelefon des Seniorenamtes wenden. Dort wird ehrenamtliche Unterstützung vermittelt. An Hitzetagen über 30 Grad ist es montags bis freitags von 11 bis 14 Uhr erreichbar unter der Nummer 09 11 / 2 31-27 37 3.An den Nürnberger Wetterstationen werden zunehmend Tage mit einer Tageshöchsttemperatur von 30 Grad und mehr gemessen und mehr tropische Nächte mit Temperaturen über 20 Grad. Dabei wird die Dauer der Hitzeperioden länger, in denen es kaum Abkühlung in der Stadt gibt. Die Wetterextreme können für den Körper eine starke Belastung darstellen und äußern sich bei vielen Menschen z.B. durch eine reduzierte Schlafqualität oder Kreislauf-Probleme. Zur Reduzierung gesundheitlicher Folgen von Hitzeereignissen wurde 2022 in den Ausschüssen für Umwelt und Gesundheit des Nürnberger Stadtrats der erste Hitzeaktionsplan für die Stadt beschlossen. Der Plan enthält zwei Maßnahmenpakete: akute Maßnahmen während einer Hitzewelle und langfristige, stadtplanerische Maßnahmen zur

Klimaanpassung der Stadt. Mit Blick auf den dynamischen Charakter und die stete Fortentwicklung des Klimawandels kann der Hitzeaktionsplan kein feststehender einmaliger Plan sein. Er ist ein kontinuierliches Vorhaben, dessen Koordinierung im Referat für Umwelt und Gesundheit liegt. Die bereits formulierten Maßnahmen werden bei Bedarf angepasst und neue Maßnahmen im Hitzeaktionsplan aufgenommen. Der Fortschritt des Hitzeaktionsplans wird jährlich den Ausschüssen für Umwelt und Gesundheit des Nürnberger Stadtrats berichtet.

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Rahmenbedingungen

Der Plan enthält zwei Maßnahmenpakete: akute Maßnahmen während einer Hitzewelle und langfristige, stadtplanerische Maßnahmen zur Klimaanpassung der Stadt. Mit Blick auf den dynamischen Charakter und die stete Fortentwicklung des Klimawandels kann der Hitzeaktionsplan kein feststehender einmaliger Plan sein. Er ist ein kontinuierliches Vorhaben, dessen Koordinierung im Referat für Umwelt und Gesundheit liegt. Die bereits formulierten Maßnahmen werden bei Bedarf angepasst und neue Maßnahmen im Hitzeaktionsplan aufgenommen. Der Fortschritt des Hitzeaktionsplans wird jährlich den Ausschüssen für Umwelt und Gesundheit des Nürnberger Stadtrats berichtet.

Was gelingt besonders gut?

- Zusammenfassung der aktuellen Wetterlage, inkl. möglicher gesundheitlicher Gefährdungslagen
- Informationen zu Hilfen und kühlen Orten, auch in Leichter Sprache
- Hitzetelefon des Nürnberger Seniorenamts